



Protokoll des Ortstermins vom 09.10.2013

Ortsbeirat	Anwesend	Entschuldigt		
Herr Ralf Gottwals	ja		Protokoll Nr.:	5/2013
Herr Axel Kröll	ja		Datum:	09.10.2013
Frau Yvonne Förster	ja		Ort:	DGH Blauer Saal
Herr René Schäfer	ja		Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Herr Klaus Rühl		ja	Sitzungsende:	20:00 Uhr
Herr Martin Jung	ja		Schriftführer-/in:	Lisa Damster
Herr Thorsten Gottwals		ja		
Frau Lisa Damster	ja			
Reinhold Weißer		ja		
Besucher: Peter Klug, Hans-Walter Parr, Hans-Georg Teubner-Damster, Sandra Böhm, Marco Ostheim, Kathrin Parr, Sabine Czewka, Steffen Seibert, Jessica und Jörg Auradniczek, Frau Feldmann, Nicole Lotz,				

Top 1) Ralf Gottwals begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Top 2) Das Protokoll der letzten Ortsbeiratssitzung wird einstimmig genehmigt.

Top 3) Wildschadenschätzer

O. g. wird zurzeit von Reinhold Ostheim und Jürgen Wild übernommen. Letzterer wird dies, ebenso wie das Amt des Ortslandwirts zukünftig nicht mehr ausführen. Vorschläge sind Rudi Graf (als Vertreter) und Familie Roth. Ralf Gottwals wird entsprechend auf sie zugehen.

Top 4) Aktuelle Infos aus der Verwaltung

Bürgermeister Klug dankt im Vorfeld dem Ortsbeirat für die erfolgreiche Umsetzung der Aktion vom Dorf fürs Dorf.

Ein großes Thema ist die Situation mit der Umsetzung des Transfers der Kinder in die jeweiligen Kindergärten, welche auf ehrenamtliche Busfahrer umgestellt werden soll.

Anfang September wurde von Seiten der Verwaltung mit dem Gesamtelternbeirat gesprochen. Ziel ist es, aufgrund des Rettungsschirms Kosten zu sparen (30.000,-€ pro Jahr). Die zur Verfügung Stellung der Stadt Laubach war bisher eine freiwillige Leistung, sie ist nicht gesetzlich vorgeschrieben. Bis 24. Oktober haben Freiwillige die Möglichkeit, sich bei der Stadt Laubach zu bewerben. Die Fahrten sind über die Stadt versichert und man benötigt keinen Personenbeförderungsschein. Es wird ein polizeiliches Führungszeugnis verlangt. Die Bedenken der anwesenden Eltern beziehen sich vor allem auf das Vertrauen, das zwischen Kindern und Fahrern aufgebaut werden muss, es also nicht im ständigen Wechsel stattfinden kann. Außerdem denkt die Mehrheit, dass sich nicht genug Freiwillige melden. Eine große Bitte von Seiten der Anwesenden und des



Ortsbeirats an Magistrat und Bürgermeister ist die langfristige Planungssicherheit und die Transparenz gegenüber den Eltern.

Bürgermeister Klug sagt hierzu, man müsse nach dem Stichtag 24. Oktober Bilanz ziehen. Er gibt die Infos schnellstmöglich an OV Ralf Gottwals, bei dem sich die Eltern informieren können. Außerdem werde mindestens eine weitere Besprechung mit dem Elternbeirat stattfinden.

Das Feuerwehrgerätehaus ist das weitere Thema, zu dem BGM Klug neue Informationen mitbringt. Im letzten Gespräch (18.09.) wurde die Preisspanne zwischen 400 und 850T€ bestimmt. Diese Spanne ist eindeutig zu groß. Bevor ein Zuschuss beim Land Hessen beantragt wird, soll eine Planung von Feuerwehr, Stadtbrandinspektor, BGM stattfinden (was, wie, wo). Daher wurden die Zuschussanträge für beide Feuerwehren (Laubach und Gonterskirchen) für 2014 zurückgezogen. Das bedeutet aber nicht, dass dieses Thema fallen gelassen wurde. Mitte des Jahres 2014 soll ein erneuter Antrag auf Zuschuss beim Land Hessen eingereicht werden. Hierfür wird eine Arbeitsgruppe aus den Mitgliedern der FFW gegründet. Einen Neubau wird es aber frühestens 2015 geben.

Sonstiges

Gefahrenschilder/Schutz an den Bushaltestellen: Das Schild „Vorsicht Kinder“ musste entfernt werden, da es sich an der Stelle nicht um eine Gefahrenstelle handelt. Die Einrichtung einer 30-er Zone wird von Hessen-Mobil nicht genehmigt. Man könnte im Bereich der Bushaltestellen einen Zaun, ähnlich wie in Lauter aufstellen. Es wird gebeten, dort öfter Blitzer aufzustellen, um zu überprüfen, ob sich Verkehrsteilnehmer an die Geschwindigkeitsbeschränkung halten.

Die Bushaltestelle Ortsmitte Richtung Laubach ist auch gegen Regen völlig ungeschützt. Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung zu überprüfen, ob es möglich ist, dort ein Dach aufzustellen/anzubringen. Was darf gemacht werden? Wenn wir die Info haben, kann die Umsetzung für eine der nächsten Aktionen Vom Dorf fürs Dorf werden.

Top 5) Mitteilungen des Ortsvorstehers

Die erste gemeinsame Ortsbeiratssitzung findet am 31.10.2014 statt (Nachtrag Haushalt).

Eine weitere gemeinsame Ortsbeiratssitzung wird Ende November stattfinden (Haushaltsplanung, Termin wird noch bekannt gegeben).

Die Mulcharbeiten innerhalb des Ortsgebiets werden weiterhin jährlich ausgeführt. Die Außenbereiche (Feldwege) werden alle zwei Jahre gemulcht.

Die Baumschneidarbeiten, die seit zwei Jahren im Zuge Vom Dorf fürs Dorf durchgeführt werden, sind auf Antrag des OV und nach Rücksprache mit Thomas Gilbert für „Zurück ins Dorf“ angemeldet worden. Hierfür bekommt die Gemeinde 379,-€ (60% der Personalkosten) für jeweils 2012 und 2013. Es wird einstimmig befürwortet, dies auch weiterhin so zu handhaben.

Top 6) Sonstiges/Anfragen

Die Nachtabstaltung der Straßenbeleuchtung ist vorerst auf ein Jahr begrenzt. Ab 15. Oktober wird die Beleuchtung in Gonterskirchen zwischen 01:00 und 05:00 Uhr



abgeschaltet. Der Ortsbeirat wird sich in der nächsten Sitzung noch einmal mit diesem Thema befassen. Diese wird nach der gemeinsamen Ortsbeiratssitzung im November stattfinden.

Ortsvorsteher/-in

Schriftführer/-in